

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einstückungsgebühr: Die vierspaltige Foti-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 77.

Donnerstag den 18. März

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

118. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ Méhul.
2. Balletmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert.
3. Mandolinen-Polka Desormes.
4. Brautzug aus „Lohengrin“ Wagner.
5. Concert-Ouverture über zwei amerikanische
Volkslieder André.
6. Variationen aus dem Kaiser Franz-Quartett Haydn.
7. Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
8. Bei uns z' Haus, Walzer Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kachbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoga.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Noro-berg-
Farnicht.
Platte.
Warthorn.
Ruine
Sonsberg.

119. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Sängerfest-Marsch Hamm.
2. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer.
3. a) Solitudo
b) Concert-Walzer Godard.
4. Arie aus „Don Juan“ Mozart.
Posaune-Solo: Herr Schrod.
5. Ouverture zu „Der Schiffbruch der Medusa“ Reissiger.
6. Abendruhe aus „Musikalische Dorfgeschichten“ Kretschmer.
7. Fantasie aus „Jessonda“ Spohr.
8. Gasparone-Polka Millöcker.

Feuilleton.

Wiesbaden, 18. März. Die Schweriner Hofopernsängerin Fräulein Minna Minor, welche wir bekanntlich in dem morgigen Extra-Concerte im Curhause zu hören die Freude haben werden, wirkte in Halle an einem sogenannten Taa-Concert mit und errang hierbei reichen Beifall. Auch die Hallensischen Tageblätter sprachen sich über Fräulein Minor sehr günstig aus. So heisst es in einem derselben: „In Fräulein Minor lernten wir eine mit einer herrlichen Alt-Stimme begabte Sängerin kennen, deren wohlklingendes, kräftiges Organ durch eine gute Schule unterstützt und mit einer angenehmen Vortragsweise verbunden ist. Ausser Recitativ und Arie aus „Orpheus“ (Gluck), sowie zwei Liedern von Weber trug dieselbe mit ganz besonderem Erfolge das getragene „Schwanenlied“ von L. Hartmann, welches die ausserordentliche Tiefe ihres Organs zeigte, und den „Wanderer“ von Schubert vor. Letzteren Vortrag darf man geradezu als musterhaft bezeichnen.“

Und in einem anderen Blatte wird geschrieben: „Fräulein Minor erwies sich als eine mit siegreichem Alt begnadete Sängerin, die an Kraft, Umfang und Wohlklang der Stimme nichts zu wünschen übrig lässt. Noch in der tiefsten Lage bewahrt sie einen von jeder männlichen Klangfarbe freien, edlen Ton, auch ist eine seltene Ausgeglichenheit der Register wahrzunehmen. Die Deutlichkeit der Aussprache ist mustergiltig. Ebenso grosse Anerkennung verdient die Wärme der Auffassung. Durch ihren Vortrag erblühen sogar schon halb verwelkte Lieder und Arien zu neuer Frische; dies bewies die Arie des „Orpheus“ von Gluck und das „Frage mich immer“ von Weber, welche, von weniger beredten Lippen vorgetragen, leicht trivial werden könnten.“

— Italienische Blätter erzählen folgendes Geschichtchen: In Neapel lebt ein ehemaliger bourbonischer Oberst, Baron Gregorio C., der sich mit dem neuen Italien nicht versöhnt hat. Zu ihm kommen eines Tages vier Herren und sagen ihm, Franz II. werde in wenigen Tagen in Neapel sein. „Der Baron ist entzückt und brennt vor Begierde, „seinen König“ zu sehen. Am nächsten Tage erscheinen die Vier wieder und theilen ihm mit, der König werde in Coroglio landen. Der Baron giebt ihnen 500 Lire, damit sie Franz II. einen würdigen Empfang bereiten. Die Unbekannten bestellen bei einem Wirthe in Coroglio ein gutes Diner und zwei Zimmer und holen den Baron im Wagen ab. Als das Gespann in die Nähe von Coroglio kommt, zeigt sich in der Ferne eine Barke. „Das ist er!“ ruft die Vier. Die Barke landet, und ein alter Herr mit weissen Haaren und breitem Hut steigt aus. Baron C. wundert sich wohl, dass Franz II. so schnell alt geworden, fühlt sich aber hoch beglückt, als dieser ihn küsst und umarmt, seine Treue belobt und ihm einen Bon 50,000 Lire überreicht. Dann zieht sich der angebliche König unter dem Vorwande, dass er allein sein wolle, in ein Zimmer zurück, während der Baron mit den vier Begleitern gut isst, viel trinkt und schliesslich die Zeche zahlt, weil die Tischgenossen plötzlich verduftet sind. Der gute Baron hat weder sie noch seine 500 Lire wiedergesehen und schliesslich eine prosaische Anzeige bei der Polizei gemacht, welche nun nach den Gaunern fahndet, die den Patriotismus des alten Obersten so schändlich missbraucht haben.

Moderne Ballvorbereitung. „Was glauben Sie, Marie, was für ein Kleid soll ich zu dem Bracelet nehmen?“

Cirkusvater (zu dem Bewerber um seine Tochter): „Als Mitgift bekommt sie meinen grauen Bären und zwei Boa Constrictor, damit braucht Niemand Hunger zu leiden!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
16. März 10 Uhr Abends	747,0	— 2,1	76 %
17. „ 8 „ Morgens	749,0	— 3,5	82 „
1 „ 1 „ Mittags	749,2	+ 4,2	61 „

16. März. Niedrigste Temperatur — 1,2, höchste + 5,2, mittlere + 2,0.

Allgemeines vom 17. März. Gestern Mittag theilweise heiter, ziemlich angenehm, leichter Nordost; Abends klar; heute Morgen Reif, heiter. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. März 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ost, Hr. Kfm., Köln. Meyer, Hr. Kfm., Hanau. Hanauer, Hr. Kfm., Frankfurt. v. d. Marwitz, Hr. Landstallmeister, Dillenburg. Keppel, Hr. Kfm., Stuttgart.

Zwei Bücke: Horn, Frl., Würzburg.

Engel: Bang, Hr., Carlsruhe.

Englischer Hof: Reynold, Hr. Kfm., Russland. v. Förderer, Hr. Grossgrundbes. Wien.

Einhorn: Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyer, Hr. Kfm., Hamburg. Schmidt, Hr. Kfm., Mannheim. Hall, Hr. Kfm., Köln. Boesner, Hr. Kfm., Frankfurt. Eisig, Hr. Kfm., Köln. Altenpohl, Hr. Kfm., Valendar.

Europäischer Hof: Heder, Hr. Kfm., Berlin.

Grüner Wald: Koch, Hr. Kfm., Gräfenroda. Kindler, Hr. Kfm., Stuttgart. Mangels, Hr. Kfm., Barmen. Autenrieth, Hr. Kfm., Stuttgart. Scheuten, Hr. Kfm., Grefeld. Wiotter, Hr. Kfm., Offenbach. Wald, Hr. Kfm., Berlin. Wessels, Hr. Fabrikbes., Delmenhorst. Rath, Hr. Kfm., Stuttgart.

Weisse Lilien: Strich, Fr. Dr., Metz.

Nassauer Hof: Endemann, Hr., Bonn. v. Knobelsdorff, Hr. Baron, Nieuwenhuis. **Hotel du Nord:** v. Harnier, Hr., Echzell.

Nonnenhof: Heil, Hr. Kfm., Darmstadt. Kessler, Hr., Breslau. Dohmen, Hr. Kfm., Waldenburg. Nell, Hr. Kfm., Chemnitz. Meyer, Hr. Kfm., Berlin.

Schützenhof: Weniger, Hr. Kfm., Langenberg.

Weisser Schwan: v. Munck, Hr. Lient., Schweden.

Stern: Dietrich, Fr. Hofrath, Blasewitz. Klingelstein, Hr. Rent., Stettin.

Tannus-Hotel: Wells, Fr., London. Rothing, Hr., Yorkshire. Müller, Hr. Rent., Moskau. Hoffbauer, Hr. Kfm., Berlin. Barthels, Hr., Königsberg.

In Privathäusern: Neville, Frl., Liverpool, Pension Internationale. Stamm, Hr. Dr. med., Baden-Baden. Pension Internationale. Holland, Hr., England, Pension Internationale. Baggesen, Frl. Rent., Copenhagen, Pension Credé. Schlichter, Hr. Hauptm., Berlin.



Freitag den 19. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Extra-Concert.

Mitwirkende:

Fräulein **Minna Minor**, Grossherzogl. Hofopernsängerin aus Schwerin (Alt),

Günther Freudenberg aus Wiesbaden (Piano)

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Coriolan“. Beethoven.
2. Arie „Hellstrahlender Tag“ aus „Odysseus“. Bruch.
Fräulein **Minor**.
3. Concert in E-dur für Pianoforte mit Orchester. W. Freudenberg.
Günther Freudenberg.
4. Lieder mit Pianoforte:
a) Schwanenlied. Hartmann.
b) Der Wanderer. Frz. Schubert.
c) Mädchenlied. Meyer-Helmund.
Fräulein **Minor**.
5. Soli für Pianoforte:
a) Fuge in G-moll. J. S. Bach.
b) Bolero. Chopin.
c) Mazurka-Caprice. Mengewein.
Günther Freudenberg.
6. Symphonie No. 4, in G-moll. Raff.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **3 Mark**; II. reservirter Platz: **2 Mark**; nichtreservirter Platz: **1 Mark 50 Pf.**

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Vom 1. bis 15. März 1886 sind im hiesigen **Curhause** folgende Gegenstände gefunden und bis heute nicht zurückgefordert worden:

1 Spitzentuch, 4 Armbänder, 3 Paar Handschuhe, 7 Taschentücher, 1 Hut, 1 Portemonnaie.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 16. März 1886.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Die auf heute Donnerstag Abend im Schützenhof angekündigte **General-Versammlung** des **Cur-Vereins** ist eingetretener Hindernisse wegen bis auf Weiteres verschoben worden. Näheres seiner Zeit durch besondere Anzeigen.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

„Sprudel.“

Das unterzeichnete Comité des Sprudels hat heute den Betrag von **Mark 1171. 19 Pf.** für Wohlthätigkeitszwecke zur Vertheilung gebracht. Diese Summe setzt sich zusammen aus dem Erlöse der Sprudel-Tombola, aus der Einnahme der zur Vertheilung gebrachten carnestischen Abzeichen, aus besonderen Leistungen der Sprudelmitglieder Herren Dr. J., Dr. S., Prof. S. und Schw. und aus dem Verkauf von Sprudel-Liederbüchern.

Wir geben dies hierdurch bekannt, mit dem Bemerken, dass wir die Kosten für die Beschaffung der 11 ersten Preise der Tombola aus unserer Gesellschaftscasse bestritten haben und dass der Gesamt-Erlös in gewohnter Weise wie folgt zur Vertheilung gekommen ist:

An den ersten Bürgermeister Dr. jur. Herrn	
von Ibell für die Stadtarmen	M. 200. — Pf.
die Blindenschule	70. —
die Kleinkinderbewahranstalt	70. —
die Armen-Augenheilstalt	70. —
das Versorgungshaus für alte Leute	70. —
das Paulinenstift	70. —
den Wiesbadener Frauen-Verein	70. —
die Barmherzigen Schwestern	70. —
die Barmherzigen Brüder	70. —
den Israelit. Unterstützungs-Verein	70. —
den Armen-Verein	70. —
die Adolfs-Stiftung	40. —
das Rettungshaus	40. —
den Protestantischen Hilfs-Verein	40. —
den Altkatholischen Frauen-Verein	40. —
den Deutschkatholischen Frauen-Verein	40. —
die Schwestern vom rothen Kreuz	40. —
Für einen besonderen Unterstützungsfall	31. 19
	1171. 19

Ausserdem stiftete der Vorstand aus der Gesellschaftscasse (nicht aus der Tombola) am 3. Januar a. c. (Regierungsjubiläum Sr. Maj. des Kaisers) für verschämte Arme 100. —

Als Beitrag zu dem Franz Abt-Denkmal. 300. —

Zusammen . M. 1571. 19 Pf.

Die sämtlichen an den Vorstand gerichteten privaten Unterstützungs-gesuche sind bei Uebersendung des Betrages für die Stadtarmen zur möglichsten Berücksichtigung mit übergeben worden, da die Bedürfnissfrage bei der Menge der Gesuche in den einzelnen Fällen von uns nicht festgestellt werden konnte.

Wir fühlen uns verpflichtet den hiesigen Einwohnern, insbesondere unseren Sprudlern für die rege Theilnahme und die zahlreichen Stiftungen zur Verloosung hiermit den wärmsten Dank auszusprechen, da es uns nur durch die allseitigste Theilnahme ermöglicht worden ist, bis heute Mark 21,294. 43 Pf. für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke aufzubringen. Deshalb Dank allen Förderern unserer Veranstaltungen.

Wiesbaden, den 15. März 1886.

6219

Das Comité des Sprudels.

Privat-Hotel

VON

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 6218

Pension Quisisana

Parkstrasse 3, vis-à-vis dem Curhaus sind vom 1. April an elegante und fein möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 6206

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6159 Frl. André. Miss Rodway.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. März 1886.

64. Vorstellung.

(108. Vorstellung im Abonnement.)

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten.

Musik von Mozart.